

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

Date :	23.05.24	Horaire :	08:15 - 10:15	Durée :	120 minutes	
Discipline :	Pédagogie	Type :	écrit	Section(s) :	GSO	
					Numéro du candidat :	

1. Bereitschaft, Kinder mit Behinderungen zu verstehen (22 Punkte)**Fallbeispiel Mia**

Mia, ein elfjähriges Mädchen, leidet an einer Schädigung des Gehörs, was zu einer Schwerhörigkeit führt. Als Baby litt sie oft unter schweren Mittelohrentzündungen. Zur Verbesserung ihrer Hörfähigkeit trägt sie einen Hörapparat, der jedoch nicht zu 100% ihre Schwerhörigkeit aufhebt. Trotz des Einsatzes des Hörgeräts gibt es weiterhin Kommunikationsprobleme, insbesondere im Verständnis gesprochener Sprache und in lauten Umgebungen. Nicht betroffen sind bei Mia die Bereiche der Selbstversorgung und der Mobilität.

Den Eltern war es wichtig, ihre Tochter nicht in eine Sonderschule zu schicken, sondern in die Grundschule. Hier erhält sie gezielte Unterstützung, um ihre schulischen Fähigkeiten zu entwickeln und ihre soziale Eingliederung zu fördern. Jeden Tag wird sie während zwei Stunden von einer Sonderpädagogin unterstützt und hat auch technische Hilfsmittel, die ihr zur Verfügung stehen.

Mias Verhalten ist von Scheu und Ängstlichkeit geprägt, insbesondere im Umgang mit Gleichaltrigen. Die Unsicherheit in der Kommunikation führt dazu, dass sie den Kontakt mit anderen Kindern meidet, was ihr Selbstbewusstsein beeinträchtigt. Sie hat Schwierigkeiten Gespräche zu führen, weil sie trotz Hörapparats nicht immer alles richtig versteht, was der Gegenüber ihr sagt. Wenn möglich, versucht sie auch, dem Gegenüber auf den Mund zu schauen, um Teils auch abzulesen, was er sagt. Die Klassenkameraden versuchen Rücksicht auf Mia zu nehmen und auch den Kontakt mit ihr zu suchen, allerdings geben sie schnell auf.

Ihre Eltern unterstützen sie aktiv, indem sie nicht nur den Hörapparat bereitstellen, sondern auch eng in ihre schulische Entwicklung involviert sind. Regelmäßig treffen sie sich mit Mias Lehrer, um eventuelle Probleme sofort zu besprechen und schnelle Lösungen zu finden. Schulisch gesehen entwickelt sich Mia recht gut, ihr Hauptproblem liegt darin, dass sie Interaktionen mit anderen Schülern vermeiden will. Mit ihrem älteren Bruder geht sie 2-3x wöchentlich in den Leichtathletikverein, wo sie längere Laufrunden trainiert.

Fallbeispiel frei erfunden

1.1. Stellen Sie eine ICF-Klassifikation auf die Mias Situation beschreibt : Nennen Sie die sechs Komponenten (alle einzelnen Faktoren, die einen Gesundheitszustand oder eine Behinderung und deren Folgen beschreiben) und illustrieren Sie diese jeweils mit einem Beispiel aus dem Fallbeispiel. (12 Punkte)

1.2.

a) Illustrieren Sie anhand des Fallbeispiels, welcher Aspekt Mias Teilhabe am gesellschaftlichen Leben beeinträchtigt. (2 Punkte)

b) Wie könnte man Mia helfen, um ihr die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu erleichtern? Schlagen Sie zwei Möglichkeiten vor. (4 Punkte)

1.3. Mia besucht die Grundschule. Erlebt sie dort eine segregative, integrative oder inklusive Erziehung? Begründen Sie Ihre Antwort mittels Theorie und den Informationen aus dem Fallbeispiel. (4 Punkte)

2. Verständnis für Kinder mit auffälligem Verhalten (18 Punkte)

Fallbeispiel Tom

Tom, sieben Jahre alt, hat seit seiner Einschulung Schwierigkeiten, sich längere Zeit zu konzentrieren und ist oft abgelenkt. Während des Unterrichts wackelt er unruhig auf seinem Stuhl hin- und her und findet es schwer stillzusitzen. Wenn der Lehrer Anweisungen gibt, kann es vorkommen, dass Tom diese nicht vollständig versteht oder vergisst, was er tun soll. Er neigt dazu, sich ungefragt in Gespräche einzumischen oder die Gegenstände anderer Kinder anzufassen. Obwohl seine Mitschüler Toms Hilfsbereitschaft und seine Kreativität schätzen, kommt es manchmal dazu, dass er in der Pause alleine ist, weil er mal wieder zu unbeherrscht und grob war und einem Kind weh getan hat. Tom leidet daran, dass er oft getadelt wird oder die anderen Kinder ihn beim Spiel ausschließen.

Zu Hause kommt es oft zu Konflikten beim Erledigen der Hausaufgaben : mal hat er kein Material dabei, mal ist es das falsche, er braucht sehr viel Zeit um seine Aufgaben zu erledigen und schreibt sehr unleserlich.

In seiner Freizeit hat er schon verschiedene Sportarten ausprobiert, momentan spielt er sehr gerne Fußball im Verein. Allerdings kommt es immer wieder zu Problemen mit den Mitspielern, weil er sie oft anrenpelt und sehr intensiv um den Ball kämpft.

Fallbeispiel frei erfunden

2.1. Wann kann man davon sprechen, dass ein Kind an einer ADHS leidet ? (6 Punkte)

2.2. Der Arzt diagnostiziert eine ADHS bei Tom. Illustrieren Sie jedes Kriterium dieser Diagnose mit einem Hinweis aus dem Fallbeispiel. (6 Punkte)

2.3. Wie kann der Lehrer Tom unterstützen? Beschreiben Sie drei konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. (6 Punkte)

4. Reflexionsfrage (20 Punkte)

Die interkulturelle Erziehung spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Inklusion von Menschen mit Migrationshintergrund.

Analysieren Sie anhand von zwei Argumenten, ob interkulturelle Erziehung in Luxemburg praktisch umgesetzt wird und schlagen Sie in Ihrem Fazit eine mögliche Verbesserungsmöglichkeit für die Zukunft vor.

Mindestwortzahl : 200 Wörter